

B. 924. (2)

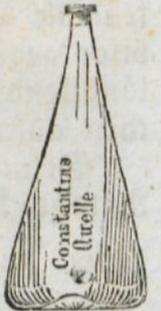
Die Direktion der Curanstalt Gleichenberg in Steiermark

zeigt an, daß mit 15. April die diesjährige Füllung der Mineralwässer begann, und empfiehlt sich zu Bestellungen derselben mit dem Bemerken, daß, zur Verhütung jeder Verwechslung oder Verfälschung unserer Mineralwässer, sämtliche Flaschen mit Binnkapseln verschlossen, worauf die Namen der Wässer und Jahreszahl eingepreßt sind, in Versandt gebracht werden.



Die Constantins-Quelle

wird nach den bewährten Erfahrungen der P. T. Herren Aerzte gebraucht gegen Krankheiten der Schleimhäute überhaupt, und zwar: der Luftwege unter der Form von Heiserkeit, Krippe und ihren Folgeleiden; im chronischen Bronchialkatarrh, in beginnender Tuberkulose u. s. w. 2. Der Verdauungsorgane: Appetitlosigkeit, Schwäche oder Trägheit der Verdauung, Magensäure, Magenkrampf, Sodbrennen, saures Erbrechen, fehlerhafte Gallenabsonderung, Störungen im Pfortader-Systeme, Hypochondrie, Unregelmäßigkeit der Stuhlentleerungen u. 3. Der Harnwerkzeuge: Blasenkrampf, Blasenhämorrhoiden, Blasenkatarrh, Neigung, zur Harnsäure, Gries- und Sandbildung. 4. Der Sexualorgane: Unregelmäßigkeit der weiblichen Periode. Bei Leiden des Lymph- und Drüsen-systems: Scropheln, Blähals u. In rheumatischen und gichtischen Dyskrasien.



Der Johannisbrunnen

ist ein vortreffliches Heilmittel als Nachcur für mehrere der bei der Constantinsquelle erwähnten Krankheiten, während er in anderen Fällen, wo Eisenwässer angezeigt sind, der kräftigen Klausner-Quelle zur Vorcur dient.

Die Direktion obigen Actien-Vereins macht noch ferner bekannt, daß der Johannisbrunnen im verstopften Herbsien in Quader gefaßt, gründlich geräumt und verkittet wurde, wodurch diese rühmlichst bekannte Mineralquelle an Klarheit und Stärke in dem Maße gewonnen hat, daß sie nunmehr den renommirtesten Säuerlingen der Monarchie nicht nur gleichgestellt, sondern zufolge ihres Kohlensäure-Gehaltes sogar viele derselben weit übertrifft. Der Johannisbrunnen ist als ein heilkräftiges Mineralwasser und ganz besonders als Lurusgetränk schon lange vorthellhaft anerkannt, indem derselbe, mit Wein gemischt, ein äußerst angenehmes und kühlendes Getränk gewährt, weshalb dieser dem Rohitscher Säuerlinge gleiche Sauerbrunnen dem P. T. Publikum hiermit bestens empfohlen wird.

Die Klausner-Quelle

bietet ein erprobtes Heilmittel bei mangelhafter Bluterzeugung, Bleichsucht, nach erschöpfenden Krankheiten zur Beförderung der Reconvalescenz bei herabgekommener Ernährung — nach langwierigem, mit Blutflüssen verbundenen Wochenbette, nach Typhus, potrahirtem Wechselfieber, gegen großen Samenverlust; gegen verhaltene oder unterdrückte, mit Krämpfen verbundene Reinigung, Hysterie, Unfruchtbarkeit u.

Das Wasser der Constantins-Quelle sowohl, als auch des Johannisbrunnens moussirt mit Wein gemischt, gleich jenem von Rohitsch, und erfreut sich deshalb auch als kühlendes Lurusgetränk eines ausgebreiteten Rufes.

In der Apotheke des Herrn L. Gadner zu Gleichenberg sind die sogenannten Gleichenberger Zelteln (Pastilles de Gleichenberg) vorräthig, welche derselbe aus den Bestandtheilen der Constantins-Quelle bereitet.

In der Curanstalt sind die bestandenen 400 wohleingerichteten Wohnzimmer neuerlich vermehrt; auch wurde eine ganz neue, elegante Restauration mit großem Speisesaale, Billardsaale und Nebenlokalitäten erbaut, und der Curort mit neuen Anlagen verschönert.

Ueber den Gebrauch der Wässer an der Quelle, wie auch bezüglich der Mofke und der Bäder, ordiniren die angestellten Brunnenärzte, Herr Dr. W. Prasil, wohnhaft im Vereinshause, 1. Stock; Herr Dr. S. Weiss, im eigenen Hause „zum Wiener Hof“ in Gleichenberg, und Herr Dr. Roman Ulrich, in Johannisbrunn. Auch unterhält der Bezirks-Wundarzt Herr Nic. Benatti eine chirurgische Offizin in Gleichenberg.

Von Graz aus besteht eine wöchentliche dreimalige Poststellwagenfahrt, ferner die tägliche Fahrpostverbindung mit doppelt unterlegten Pferden. Diejenigen P. T. Curgäste, welche mittelst der Eisenbahn reisen, finden in der dem Bade Gleichenberg zunächst liegenden Eisenbahn-Station Spielfeld die direkte Fahrpostverbindung nach Gleichenberg, auch bequeme Lohnkutsch-Wagen zu jeder Tageszeit. Im besagten Curorte befindet sich eine Poststation, und es findet ein täglicher Postverkehr Statt.

Bestellungen auf die obigen Mineralwässer wollen an die Direktion des Gleichenberger- und Johannisbrunnen-Actien-Vereines in Graz, oder an die Brunnenverwaltung zu Gleichenberg gemacht werden. Wohnungsbestellungen jedoch, mit Angabe des Bedarfes an Zimmern und der bestimmten Zeit des Eintreffens, sind directe an die Brunnen-Verwaltung zu adressiren, unter Beischluß einer entsprechenden Darangabe.

Vorbenannte Mineralwässer sind stets von frischer Füllung bei folgenden Herren in Laibach zu haben bei:

Anton Krisper und Johann Klebel.

B. 926. (3)

Schnell - Schönschreib - Unterrichts - Anzeige und Wohnungs-Veränderung.

Gefertigter zeigt hiermit ergebenst an, daß er seinen Wohnort verändert und vom 30. Mai an im Heimann'schen Hause nächst der Schusterbrücke Nr. 234, im ersten Stocke wohnt, und fortwährend seinen Schnell-Schönschreib-Unterricht in nur 7 Lektionen vollkommen ertheilt, wofür er jedem Schüler garantirt.

Reflektirende hierauf belieben sich bald zu melden. Zu sprechen täglich von 7 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 7 Uhr Abends. Aufenthalt kurze Zeit.

N. Allantschitsch,
Kalligraf.

B. 746. (5)



Das Kornenburger Biehpulver,

dessen Erfinder durch Ertheilung der Wiener Medaille vom Wiener Central-Thierschutzverein und der Münchener Medaille, laut hoher Zuschrift Sr. königl. Hoheit des Prinzen Adalbert von Baiern, ausgezeichnet wurde, ist das vorzüglichste Mittel gegen die Drüsen der Pferde, gegen Blutwunden und Ausblähen der Kühe, so wie gegen die am häufigsten vorkommenden Krankheiten der Pferde, der Rinder und der Schafe, zugleich ein ausgezeichnetes Unterstützungsmittel bei schwächlicher Ernährung der genannten Hausthiere und außerordentlich wirksam zur Beförderung reichlicher und gesunder Milch der Kühe. — Während des Kälbers erscheint dessen Anwendung sehr vorthellhaft, — so wie durch dessen Gebrauch schwache Kälber auch zusehends geüben.

Sieht zu beziehen in Laibach bei A. Krisper; Cilli bei O. Krisper, Johann Stallner; Friesach bei W. Sichter; Krainburg bei Schanig, Apoth.; Neumarkt bei Just. Reithart; Neustadt bei Martin Marin; St. Andrä bei St. Storf; Wölfermarkt bei J. Guth; Unterdrauburg bei A. Domaniog's Witwe und in Wolfsberg bei W. Pirker.

Außerdem kann durch alle diese Firmen stets echt bezogen werden: Auf- und Klauen-Heilpulver für Pferde, Hornvieh und Schafe; von Dr. Gustav Swoboda, emeritierter k. k. Professor der Thierheilkunde. — Preis einer Flasche 40 fr.

Bewährtes Schweinepulver; von Dr. Gustav Swoboda, emerit. k. k. Professor der Thierheilkunde, gegen den laufenden Brand und andere häufig vorkommende Krankheitsformen der Schweine. — Das kleine Paket 36 fr. — Das große 1 fl. 12 fr.

Bewährtes Ruhmittel für Schafe; von Dr. Gustav Swoboda, emerit. k. k. Professor der Thierheilkunde. — Das kleine Paket 20 fr., das große 40 fr.

B. 940. (2)

Zur Nachricht!

Ich bezahle keine von wem immer auf meinen Namen gemachte Schulden, wenn ich mich hiezu nicht ausdrücklich verpflichtet habe.

Radmannsdorf am 24. Mai 1858.
Maria Nuslei.

3. 912. (2)

Wohnungs-Veränderung.

Dr. med. Fux,

Operateur und Augenarzt,

wohnt vom 2. Juni an im G. Heiman'schen Hause an der Schusterbrücke, Stadt Nr. 234.

Ordination von 8 bis 9 Uhr Morgens und von 1 bis 2 Uhr Nachmittags.

Für Arme unentgeltlich.

3. 935. (3)

Ein diplomirter Wundarzt,

welcher der windischen Sprache fähig ist, und gute Kenntnisse besitzt, wird bei der Fany John, im Markte Lichtenwald in Untersteiermark, als Provisor gegen gute Bedingungen sogleich, längstens aber binnen 3 bis 4 Wochen aufgenommen.

Gesuche wollen an Obige gegen Retour-Rezepte eingefendet werden.

3. 648. (14)

Für Kranke.

Am 17. Mai eröffne ich wieder zu Beldes in Oberfrain die Sommer-Saison der Wasserkur. Darauf Reflektirende wollen sich, wenn möglich, gefälligst 8 Tage früher anmelden. Die Hauptgrundsätze der Kur, sowie eine Ansicht von dem romantischen Beldes, findet man in meiner Broschüre bei den Herren **L. v. Kleinmayr & F. Ramberg** dahier.

Arnold Rifli,
Hydropath.

3. 925. (2)



Neu erfundenes
Mundwasser
(Stomatikon)
von
Dr. Brunn,
Bahnarzt mehrerer k. k. Institute
in Graz.

Auf Grund meiner vielfach erprobten Erfahrung erlaube ich mir mein neu erfundenes **Mundwasser**, „**Stomatikon**“ genannt, zu empfehlen, welches vorzüglich die Heilung des schwammigen, leicht blutenden Zahnfleisches, das Festwerden locker stehender Zähne, die Reinhaltung künstlich eingesetzter Zähne, die Entfernung eines vorhandenen, übertriebenen Athems bewirkt, und eine spezifische Heilkraft gegen den Fortschritt der Caries besitzt.

Um jeder marktschreierischen Anpreisung zu begegnen, können zur gründlichen Ueberzeugung darauf bezügliche Zeugnisse namhafter hiesiger Aerzte bei mir eingesehen werden, die dasselbe als ein empfehlenswerthes Stärkungsmittel für viele krankhafte Zustände des Zahnfleisches und der Mundschleimhaut erkannt haben.

Dr. Brunn.

Das Hauptdepot für Laibach ist bei Herrn **Joh. Klebel.**
Preis eines Flacons 50 Kr. C.M.

3. 837. (4)

Bekanntmachung.

Die Niederlage des **Knappouschauer Bleies** befindet sich im Hause des Unterzeichneten, wo dasselbe stets vorräthig und sowohl in einzelnen Blöcken, als auch in Parthien zu den billigsten Preisen abgegeben wird.

Primus Hudovernig.

3. 744. (12)

zur Nachricht.

Da der bereits angezeigte gänzliche Ausverkauf durch die Reichhaltigkeit meines Modewaren-Lagers bis Georgi nicht möglich war, — ich nun durch die Vermietung meines Verkauf-Lokales aber bis Ende August d. J. räumen muß, so erlaube ich mir noch auf die Fortsetzung meines Ausverkaufes aufmerksam zu machen, da die Preise meines sämtlichen Lagers bedeutend herabgesetzt sind.

Besonders empfehlenswerth sind:

Alle Sorten **Mode-Kleider** in Halb-Seide, Wolle und Halb-Wolle von 5 fl. bis 15 fl., Halb- und Ganzwollene-Stoffe von 50 Kr. bis 1 fl. 40 Kr., **Thibetin**, **Thibet** und **Cachmir** von 40 Kr. bis 1 fl. 30 Kr., **Lustre** u. **Mohair** von 36 bis 54 Kr., quadrillirte **Neapolitain** u. **Thibetin** von 15 bis 30 Kr., glatte und faconirte **Orleans** von 18 bis 26 Kr., glatte und gedruckte **Musselin de Laine** von 15 bis 36 Kr., glatte und gedruckte **Schafwoll-Barege** von 24 bis 30 Kr., gedruckte **Cambrique**, **Musseline** und **Jaconet** von 14 bis 30 Kr., **Toil di Nord** und **Weberzeuge** von 12 bis 20 Kr., glatte und quadrillirte Halb- und Ganz-**Wattmoul** von 30 Kr. bis 2 fl., glatte, quadrillirte und gedruckte **Barchente** von 10 bis 16 Kr., eingewebte **Shawl-Tücher** und **Long-Shawl** von 5 bis 30 fl., Winter- und Sommer-Tücher und **Long-Shawl** von 2 fl. 30 Kr. bis 10 fl.

Ferner eine Auswahl verschiedenartiger **Seiden-Stoffe** auf Kleider von 20 bis 40 fl., einfarbige, glatte, quadrillirte und gedruckte **Foulard-Kleider** von 12 bis 20 fl., einfarbige, quadrillirte und **Glacé-Poil de soir** von 1 fl. 50 Kr. bis 2 fl. 10 Kr., $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ schwarze **Noblesse** von 2 fl. bis 3 fl. 15 Kr. Alle Farben **Fantasie**-, **Florence**-, **Marzeline-Taffet**, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{2}$ breiter **Atlas** von 36 Kr. bis 1 fl. 30 Kr., **Seiden-Band**, sowohl glatt als faconirt, zu ungemein billigen Preisen, **Baumwoll**-, **Seiden-Sammet** und **Plüsch** von 40 Kr. bis 4 fl., englische und französische weiße und schwarze **Blonden** im Stück von 12 bis 20 Kr., englische und französische **Baumwoll-Spizen** von 1 bis 24 Kr.

Nebstdem zu allen Preisen eine Auswahl **Moul-** und **Batist-Stickereien** in Kleidern, Ober- und Unter-Chemisets, Krägen, Unter-Armel, Bärts, geschlungene **Moul-** und **Plisse-Streifen**, **Voils**, **Brautschleier**, echte glatte und Spizen-Leinen, glatte und Spizen-Baumwoll-Batist-Tücher.

Ferner französische **Nieder** zu 3 fl., geschlungene **Percal-** und **Borduren-Piquet-** Unterröcke von 2 $\frac{1}{4}$ bis 5 fl., glatt und faconirte **Moul**, **Batist-Claire**, **Batist-Vapeur**, **appretirte** und **unappretirte Blumen-Vapeur**, **Tarletan**, **Lynon**-, **Organtin**-, **färbige Jaconets** von 10 bis 50 Kr., glatt und faconirte **Brüssler Tull**, **Tull-anglais**, glatt und faconirten **Blondgrund** von 18 Kr. bis 1 fl. 30 Kr., **Piquet-** und eingewebte **Beetdecken**, gedruckte und eingearbeitete **Tisch**-, **Garn**- und **Leinen-Kaffee-Tücher** und **Desert-Servieten** von 2 bis 12 fl., nebst einer besonders großen Auswahl verschiedenartiger **Reste** von 10 bis 50 Kr., echte **Duxer Leibchen**, **Hosen** und **Socken**, fertige **Schlaf Röcke**, seidene und baumwollene **Regenschirme** und viele andere Artikel.

Ferner eine mannigfaltige Auswahl aller Gattungen **Möbelstoffe** von 40 Kr. bis 2 fl., **Vorhang-Musselin** von 16 Kr. bis 1 fl., nebst allem dazu gehörigen **Franzen**, **Borduren**, **Vorhang-Spizen** und **Vorhang-Galter** von 3 bis 45 Kr., $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ gefärbten **Baumwoll-** und **Leinen-Bett**, **Gradl** von 20 bis 50 Kr., fertige **Matragen** von 9 bis 15 fl., **Bett-Decken** von 3 bis 6 fl., **Schaf-** und **Baumwoll-Bett-Rosen** von 40 Kr. bis 7 fl., **Lauf**-, **Bett-** und **Salon-Leppeche** von 45 Kr. bis 40 fl., **Wachstaffel** und **Wachsteinwänden**, so wie auch noch eine Auswahl von transparenten gemalten **Fenster-Rouletten** von 1 bis 4 fl.

Das noch vorräthige Lager von **Stroh-Hüten** wird mit 50% unter dem Einkaufspreise verkauft.

Meinen verehrten Kunden diene übrigens zur Wissenschaft, daß alle bis dortbin einlaufenden **Kommissionen** auf's Schnellste und Pünktlichste effectuirt werden wie bisher.

Albert Trinker.

3. 637. (4)

Werther Herr!

Mit Vergnügen erlaube ich mir, Ihnen öffentlich bekannt zu machen, daß uns Ihr nach ärztlicher Vorschrift aus Brust- und Lungenkräutern bereiteter **Schneeberg's Kräuter-Allop**, während meine ganze Familie an der Grippe, Krampfhusten und Heiserkeit darniederlag, die besten Dienste leistete, daher selben **Allop** Jedem gegen benannte Krankheiten bestens empfehlen kann, und es nur wünschenswerth wäre, wenn benanntes gute Mittel mehr bekannt gemacht sein würde.

Achtungsvoll

Moriz Töpfer.

Lemberg, 2. Dezember 1857.

Selber **Schneeberg's Kräuter-Allop** ist echt zu bekommen:

- In Laibach: **Joh. Kraschovitz.**
- In Wippach: **Jos. L. Dollenz.**
- „ Neustadt: **Dom. Rizzoli, Apotheker.**
- „ Villach: **Andreas Jerlach.**
- „ Omiud: **Johann Marocutti.**
- „ Görz: **G. B. Pontoni, Apotheker.**
- In Gurkfeld in Krain: **Fried. Bömches, Apotheker.**

und bei allen jenen Herren Depositeuren, welche durch andere Zeitungen bekannt gemacht werden.

Preis einer Flasche 1 fl. 12 Kr. Die Emballage für 2 Flaschen wird mit 10 Kr. berechnet.



3. 20. (20)

MOLL'S

Seidlitz-Pulver

(in versiegelten Originalschachteln sammt Gebrauchs-Anweisung à 1 fl. 12 Kr. C. M.).

DORSCH-LEBERTHRAN-OEL

von **Lobry & Porton** zu Utrecht in Niederland

(in Originalbouteillen sammt Gebrauchs-Anweisung à 2 fl. und 1 fl. C.M.)

In Laibach befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Heilmittel einzig und allein in der Apotheke „zum goldenen Hirsch“ der Frau Elise Mayer.

Moll's Seidlitz-Pulver sind nach Ausspruch der ersten ärztlichen Auktoritäten ein erprobtes Heilmittel bei den meisten **Magen- und Unterleibsbeschwerden**, **Leberleiden**, **Verstopfung**, **Hämorrhoiden**, **Sodbrennen**, **Magenkrampf**, den verschiedenartigsten weiblichen Krankheiten etc.

Jede Schachtel, so wie jede Gebrauchs-Anweisung ist, zum Unterschiede der vielfältigen Surrogate, mit Siegel und Namensunterschrift von **A. Moll** versehen, worauf beim Kauf genau Rücksicht zu nehmen.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit bestem Erfolg angewendet bei **Brust- und Lungenkrankheiten**, **Scropheln** und **Rhachitis**. Es heilt die veraltetsten **Sicht-** und **rheumatischen** Leiden, so wie chronische **Hautauschläge**.